

18. Deutscher Lebensmittelrechtstag Wiesbaden – 2005 –

Wissenschaftliche Gesellschaft für Lebensmittelrecht e.V.



Thema: Das Lebensmittelrecht vor den Herausforderungen der erweiterten EU

Zielsetzung

Für alle Bereiche des Europäischen Binnenmarktes stellt die Erweiterung der EU um 10 neue Mitglieder eine besondere Herausforderung dar. Die Integration kann nur gelingen, wenn die Traditionen und Einflüsse des Lebensmittelrechts der neuen Mitgliedsstaaten in Betracht gezogen und in ihrem Verhältnis zum derzeitigen deutschen und europäischen Lebensmittelrecht analysiert werden. Konkret geht es auch darum, die Bedeutung des Beitrittsvertrages, Ablauf und Konsequenzen dieses Beitritts für das Lebensmittelrecht zu untersuchen.

Die Erweiterung der EU findet zu einem Zeitpunkt statt, in dem sich auch inhaltlich gravierende Entwicklungen und Kompetenzerweiterungen abzeichnen. Während über Jahrzehnte das Verbraucherbild der EU durch das Vertrauen in den mündigen Bürger gekennzeichnet war und das Subsidiaritätsprinzip im Hinblick auf verfahrensmäßige Umsetzung des Verbraucherschutzes anerkannt war, deuten die Verordnungsentwürfe über gesundheitsbezogene Werbung und die Anreicherung von Vitaminen und Mineralien geradezu dramatische Rückschritte zu mehr Bevormundung und Zentralisierung an. Dies legt die Frage nahe, ob sich die Ziele des europäischen Lebensmittelrechts Ernährung und Gesundheitsschutz geändert haben und welches der Stand der Auseinandersetzungen um Werbe- und Anreicherungsverbote ist. Erneut im Brennpunkt steht auch das Thema „Gentechnik“ und die damit verbundenen Kennzeichnungs- und Informationspflichten.

Kaum nötig zu betonen, dass die Erweiterung der EU auch gravierende Konsequenzen für die Organisation und Verfahren der Wahrung der Lebensmittelsicherheit hat. Wie unter den neuen Bedingungen Risikokommunikation und Risikomanagement zu gewährleisten sind, wird ebenso zu diskutieren sein wie die Effizienz der Lebensmittelkontrolle.

Programm

Lebensmittelrechtliche Traditionen und Einflüsse aus den neuen Mitgliedstaaten

Prof. Dr. Dr. hc. Arpad Somogyi | Budapest

Ablauf und Konsequenzen der EU-Erweiterung für das Lebensmittelrecht

Prof. Dr. Rudolf Streinz | München/Bayreuth

Lebensmittelrecht zwischen Marktfreiheit und Verbotprinzip

Ernährung und Gesundheitsschutz als Ziele des europäischen Lebensmittelrechts

RA Dr. Alfred Schroeter | Hamburg

Werbe- und Anreicherungsverbot: Stand und Perspektiven der Auseinandersetzung*

Prof. Dr. Thomas von Danwitz | Köln

Neues von der Gentechnik*

Privatdozent Dr. Hans-Georg Dederer | Bonn

Diskussion und aktuelle Stunde

Organisation und Verfahren der Lebensmittelsicherheit

Risikokommunikation und Risikomanagement unter den neuen Bedingungen

Prof. Dr. Ulrich Nöhle | Braunschweig

Kompetenzen und Verfahren

Dr. Lars O. Fuchs | Bayreuth

18. Deutscher Lebensmittelrechtstag Wiesbaden – 2005 –

Wissenschaftliche Gesellschaft für Lebensmittelrecht e.V.



Podiumsdiskussion: Europa 2005 Harmonisierung als Hemmnis?

Leitung: Prof. Dr. Friedhelm Hufen

Podium: Prof. Dr. Nöhle | Vorstandsvorsitzender Nordzucker AG

MinRat Alexander Becht | Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz)

Beate Kettlitz | Europäische Verbraucherorganisation), Diethard Wiechmann (Lebensmittelzeitung)